



H

Antrag Nummer/Jahr

an den Oberbürgermeister der Stadt Heilbronn

Stadträtin/Stadtrat:

Fraktion/Gruppierung:

Datum:

Dagenbach

PRO Heilbronn

12.7.2026

- ☒ Antrag zu Gemeinderatsdrucksache **Nr.126/2026**
- ☐ Antrag auf Unterrichtung gem. § 24 Abs. 3 Gemeindeordnung
(erforderliches Quorum: namens einer Fraktion oder 1/6 der Stadträte/-innen)
- ☒ Antrag auf Beratung und Beschlussfassung gem. § 34 Abs. 1 Gemeindeordnung
(erforderliches Quorum: namens einer Fraktion oder 1/6 der Stadträte/-innen)

Bäderplanung

Die in DS 126/2026 vorgelegte Planung neuer Standorte für Feuerwehr, Hallenbad und Eissporthalle sind gegenüber den derzeitigen Standorten suboptimal und entsprechen nicht den Bedürfnissen der Bevölkerung.

Insbesondere ist zu berücksichtigen, dass die künftige Entwicklung der Stadt nicht nach Süden oder Osten ausgerichtet sein wird, sondern dass die Zukunft der Stadt in den westlichen Stadtteilen liegt.

Dem wird mit der Aufgabe des Freibades Gesundbrunnen nicht Rechnung getragen.

Außerdem wäre die Umsetzung am geplanten Standort des Hallenbades als „Kombibad“ eine Fehlentscheidung - besonders auch in verkehrlicher Hinsicht.

Insbesondere wird auch keine teure Brücke über den Neckar benötigt.

Es wird daher **beantragt:**

Alternative I

1. Das Freibad Gesundbrunnen bleibt erhalten.



H

1.1 Es wird ein gemeinsamer Standort für die neue Hauptfeuerwehr am Standort Gesundbrunnen im Bereich des derzeitigen Parkplatzes errichtet.

1.2 Das Freibad Gesundbrunnen wird im Bereich – ggf. nördlich Freibad – erweitert und mit dem neuen Hallenbad zum „Kombibad“ erweitert.

1.3 Zur Lösung der Parksituation kann ein Parkhaus – auch über das künftige Regenrückhaltebecken - im Bereich Böckinger Straße geplant werden.

Alternative II

2. Das Freibad Gesundbrunnen bleibt erhalten.

2.1 Es wird ein gemeinsamer Standort für die neue Hauptfeuerwehr am Standort Gesundbrunnen im Bereich des derzeitigen Parkplatzes errichtet.

2.2 Zur Lösung der Parksituation kann ein Parkhaus – auch über das künftige Regenrückhaltebecken - im Bereich Böckinger Straße geplant werden.

3. Das neue Hallenbad wird neben der Eislauhalle auf der Theresienwiese errichtet, auch um die Synergieeffekte durch die von der Eishalle erzeugten Wärmeenergie zu nutzen.

4. Es wird ein Parkhaus über den Bereich der südlichen Theresienstraße errichtet.

Die Finanzierung erfolgt durch Umschichtung der für die Umsetzung der DS 126 erforderlichen Mittel.

Das Ergebnis der Prüfungen wird dem Gemeinderat zur Beratung und Beschlußfassung vorgelegt.

Am Dogenbad